

KRANE

ATLAS

MADE IN GERMANY. SINCE 1919.



ARM HOCH, WER PERFEKT BELADEN KANN!

ATLAS LADEKRANE, SCHLANK. SCHNELL. SICHER.

ATLAS Ladekrane sind durchdacht ausgestattet mit elektronischem Sicherheitssystem ATLAS Cranes Management-System, Abstützweitenmessung und Funkfernsteuerung. Das spezielle Greiferkopfteil reduziert deutlich den Verschleiß im Lasthakenaufnahmepunkt. Die Vierkantabstützungen fangen Traglastkräfte ab, schützen die Zylinder und passen sich flexibel jeder Arbeitshöhe an.



Erleben Sie den verlängerten Arm Ihres Lkw:
atlasgmbh.com

DETAILS MACHEN ES AUS

Bei den Lade- und Montagekränen hat die Elektronik sehr stark Einzug gehalten. Was sich am Markt so tut, hat Rüdiger Kopf in Erfahrung gebracht.



Der neue heckmontierten Fassi-Kran F125AC im Fuhrpark von Sprinz

Glas ist ein sensibles Transportgut, das wissen auch die Verantwortlichen des mittelständischen Familienunternehmens Sprinz in Grünkraut bei Ravensburg. Zum Portfolio gehören Fassadenverglasungen, Glastüren, Vordächer und vieles mehr. „Wie auch unsere Kunden schätzen wir die Nähe zu unseren Lieferanten, deren Verlässlichkeit und die Partnerschaft mit Handschlagqualität,“ berichtet Michael Wiedemann, Fuhrpark-Logistikleiter bei Sprinz. Für die Planungssicherheit setzt er in der Auslieferungslogistik auf einen Mix aus den umfangreichen Kapazitäten der eigenen Nutzfahrzeugflotte und der Unterstützung von bis zu sechs externen Logistikpartnern, die exklusiv für Sprinz Glas fahren. Es sei ihm ein besonderes Anliegen, so Wiedemann weiter, dass alles direkt, zuverlässig und stets nachvollziehbar zugestellt wird. Dementsprechend wird der Fuhrpark modern gehalten, um stets effizient und sicher zu arbeiten. Die neueste Investition im Fuhrpark stellt ein MAN TGS 18.400 4x2 mit

einem heckmontierten **Fassi-Kran F125AC** dar, geliefert von der Firma Natterer aus Leutkirch. Der spezifische Pritschenaufbau für Glastransporte wurde von Gomm Fahrzeugbau in Kißlegg gefertigt.

Bis zu 20 Mal abladen

Auch hier sei das besondere Vertrauensverhältnis zwischen den Partnern ausschlaggebend gewesen, betont Wiedemann und ergänzt: „Natürlich spielt die Qualität eine entscheidende Rolle. Wenn man bedenkt, dass beispielsweise der Kran an bis zu 20 Abladestellen täglich im Einsatz ist, so benötigt man ein absolut zuverlässiges Produkt. Sowohl die Empfehlung unseres erfahrenen Logistik-Partners SLS Transport AG als auch die Kranexpertise unseres MAN-Spezialisten Natterer sprachen für Fassi.“ Überzeugt habe schließlich die Hubleistung des Krans mit Kniehebel am Knickarm. Auf einer Ausladelänge von 8,50 Meter hebe der F125AC noch über 1.100

Kilogramm, und auch im Nahbereich weise der Kran extreme Hubkraft auf, so der Fuhrpark-Logistikleiter.

Für eine optimale Hakenhöhe besitzt die Fassi-Kranversion F125AC einen verkürzten Knickarm. So ist es möglich, besonders sperrige Ladungen nahe an der Kransäule anzuheben, perfekt für den Einsatz bei Sprinz. „Auch die in Fahrzeugrichtung schräg nach vorne abgelegten Schwenkstützen sind ein Feature, das wir sehr schätzen, weil wir dadurch einen etwas größeren Einschlagwinkel für den Hänger erhalten. Das Ergebnis ist ein kleinerer Wendekreis und eine höhere Flexibilität im Hängerbetrieb. Ja, und ganz besonders hat uns die Feinfühligkeit der Kransteuerung überzeugt. Schließlich befördern wir sensible Ware und wollen Beschädigungen bestmöglich vermeiden,“ rundet Michael Wiedemann seine Argumentation ab. Die Zuverlässigkeit der Sprinz Glas-Logistik sei damit zum Vorteil des Kunden nochmals verbessert worden. ➤



104 Tonnen kann der neue Copma 7500 heben. Der Kran ist erst einmal für die Nicht-CE-Länder gedacht

Palfingers neue Modelle kommen bei den Kunden gut an – und das im doppelten Sinne. Zum einen werden sie nun ausgeliefert, und zum anderen begeistern die Krane die Anwender. „Es macht uns schon stolz, einer der ersten Kunden in Deutschland für diesen Kran zu sein“ freut sich Heiko Haase von der Firma Meister. Er steht vor einem neuen PK 1050 TEC Ladekran von Palfinger, der am Unternehmensstandort im hessischen Dieburg von Malte Detjen, Vertriebsleiter für Ladekrane bei Palfinger, übergeben worden ist. Geschäftsführerin Claudia Meister und ihr Sohn Alexander Meister nahmen den Kran in Empfang, während Fahrer Florian Koch das neue Fahrzeug genau unter die Lupe nahm. Als routinierter Kranfahrer ist er schon auf die neuen Assistenzsysteme gespannt: „Ich habe jetzt die Kranspitzensteuerung, die Memoryfunktion für automatisierte Kranbewegungen und den Nivellierassistenten getestet. Ich muss schon sagen, die Systeme funktionieren sehr gut und sind eine echte Hilfe bei meiner täglichen Arbeit. Es bereitet große Freude, die neue TEC-Generation zu bedienen.“ Das Unternehmen unterstreicht damit seinen Trend, konsequent auf die Knickarmkrane von Palfinger zu setzen: „Wir möchten Premium-Dienstleister sein – das schaffen wir nur mit Premiumlösungen“, fasst Haase die Übergabe zusammen.

Elf Modelle

Eine weitere Übergabe fand im Palfinger-Werk in Lengau statt. Hier konnte die Firma Gustav Seeland aus Hamburg gleich zwei PK 1050 TEC Ladekrane in Empfang nehmen. Die

Übergabe wurde von einer umfassenden Einweisung für den Kranfahrer Andreas Cohrs begleitet, der sich bereits auf die Arbeit mit dem neuen Kran freut. Seeland-Geschäftsführer Johann Evers zeigt sich begeistert über die neuen Krane: „Die PK 1050 TEC Ladekrane sind eine wertvolle Ergänzung für unseren Fuhrpark. Sie ermöglichen uns, noch effizienter und flexibler auf die Anforderungen unserer Kunden einzugehen. Dank der gewachsenen Partnerschaft mit Palfinger wissen wir um alle Vorteile, die die neue Technik mit sich bringt.“

Die neue TEC-Kranreihe besteht inzwischen aus elf Modellen mit Hubmomenten von 23,5 bis 124,8 mt. Ausgestattet mit der neuen Paltronic 180 Steuerungselektronik und dem neuen LX-6 Steuerventil, bieten die Krane laut Unternehmen eine präzise und einfache Manövrierbarkeit. Zudem erhöhen Assistenzsysteme wie der Nivellierassistent, *Memory Position* und *Smart Control* die Effizienz und Benutzerfreundlichkeit.

Die Marke **Copma** als Teil der CPS Group hat unlängst ihren Copma 7500 vorgestellt. Der Kran ist zunächst für die Nicht-CE-Märkte konzipiert. Mit dem 7500.P6J6 steht nun der größte Hydraulikkran der Marke Copma in Programm. Dieser 600-mt-Klasse-Kran ist auf einen Scania G500 montiert worden, um die Anforderungen des wachsenden Asien-Pazifik-Marktes zu erfüllen. Das Besondere an dem Kran: Die Doppelausleger am ersten Arm. Dank dieser präzise konstruierten Geometrien bietet der Copma 7500 einen völlig neuen Ansatz für das Heben von Lasten, für hohe Traglasten im Nahbereich und eine große Reichweite. Der Kran kann 104 Tonnen bei einer Reichweite von 5,70 Metern und einer Höhe von zehn Metern heben. Bei 22,4 Meter Reichweite sind immer noch 16,4 Tonnen möglich. Wird ein Jib mit sechs Auszügen angebaut, geht es auf 46,1 Meter hinaus, wo immer noch 2,3 Tonnen gehandelt werden können.

Zahlreiche Extras

Einen neuen Schwerlastkran hat **Hiab** in Spiel gebracht, den Hi Pro iQ.708 mit 60 bis 70 mt, der zu seiner „Next Generation“-Kranbaureihe gehört. ↘



Hiabs neuer Hi Pro iQ.708 deckt die Bereiche 60 bis 70 mt ab

75
Years
of moving forward



Gewicht- heber

Es geht nicht um das Gewicht, mit dem du
trainierst, sondern darum, wie oft du es hebst.
www.liebherr.com

LIEBHERR

Hebeeinsatz LR 1200



Gustav Seeland aus Hamburg hat gleich zwei PK 1050 TEC Ladekrane in Empfang genommen

Bei der neuen Konstruktion standen laut Hiab Gewicht, Stabilität und Gesamtabmessungen sowie die Performance im Vordergrund, um die größte Kranpower auf kleinstem Raum bei geringstem Gewicht unterzubringen und so die Nutzlast wie auch die Ladefläche zu maximieren. Das ist nichts Neues. Mit dem zehnteiligen Ausleger E9 beträgt die maximale Tragfähigkeit 11,1 Tonnen bei 5,10 Meter Ausladung. Die maximale Kipphöhe liegt bei etwas mehr als 25 Meter, wobei die maximale Tragfähigkeit bei einem Radius von 6,6 Metern 8.200 Kilogramm beträgt. Als maximale Reichweite in einer Variante mit Jib werden 40 Meter angegeben. Inzwischen nicht mehr wegzudenken sind die zahlreichen Extras. Der neue Kran ist mit dem Steuerungssystem des Unternehmens, *Space Evo*, ausgestattet. Mit diesem Kran wird auch die Funktion *Synchronized Distance Control* (SDC) eingeführt, die die Last automatisch in einem bestimmten Abstand zur Auslegerspitze des Krans hält. Das Laststabilitätssystem für vertikale Bewegun-

gen (LSS-V) kompensiert ungewollt übermäßige Hebelbewegungen bei vertikalen Einsätzen, während die Funktion *Variable Stability Logic Plus* (VSL+) die Hubkapazität optimiert, indem sie die Position und den Druck der Stützbeine überwacht und aktiv die verfügbare Last auf dem LKW als Gegengewicht nutzt. Die oben genannten Funktionen sind alle in der sogenannten CD4-Fernsteuerung enthalten. Stefano Brusa, Global Product Director von Hiab, sagt: „Die Konstruktionsphilosophie, die hinter der Struktur des Krans steht, ist es, ein Gleichgewicht zwischen Leistung und Gesamtflexibilität der Installation zu schaffen, so dass die Kunden von mehr Nutzlast auf einer Vielzahl von LKW-Aufbauten profitieren können, was für die Anwender in diesem Segment ein Schlüsselement ist.“

Schuster bleib bei deinen Leisten, heißt das Sprichwort, dass sicherlich auf **MKG** zutrifft. Das Unternehmen mit Sitz in niedersächsischen Garrel hat sein Standardprogramm

von 6 bis 100 mt, wo der Kunde dank des modularen Systems seinen individuellen Kran erhalten kann. Und dennoch gibt es auch bei MKG besondere Krane, wie das Modell HMK 562 HP a4L eines ist. „Wir freuen uns, dass wir wieder einmal einen eurer Lieblingskrane, unseren HMK 562 HP a4L, ausliefern durften“, heißt es denn auch seitens des Unternehmens. Der Langarmkran erreicht mit der manuellen Verlängerung eine Hakenhöhe von bis zu 36,5 Metern. In der Waagerechte schafft er eine hydraulische Reichweite von 25,35 Meter und kann bis zu 1,19 Tonnen tragen. Wenn die beiden manuellen Verlängerungen noch hinzukommen, erreicht er eine Reichweite von bis zu 32,6 Meter und eine Tragkraft von 640 Kilogramm. „Unser HMK 562 HP a4L gehört zu einem unserer stärksten Langarmkrane auf einem extrem kurzen Fahrzeug, was dem Kranfahrer an Einsatzorten mit wenig Platz zugutekommt“, ist das Unternehmen überzeugt.

Von Grund auf solide

Ebenfalls im Nordwesten der Republik ansässig ist die Firma **Atlas**. Das Unternehmen produziert Bagger und eben Ladekrane. Bei Winter & Westermann, einem Zeltverleih aus Blender, ist ein Atlas-Gerät im Einsatz, man kann sagen im Dauereinsatz: „Wir haben den Kran etwa 600 Stunden im Jahr im Einsatz“, erklärt Geschäftsführer Fred Westermann. „Der Kran ist manchmal an einem Tag sechs bis acht Stunden nonstop in Betrieb. Das macht er einwandfrei und ohne Probleme.“ Sein Ladekran vom Typ Atlas 256.4 kann bis zu 23 Meter weit reichen und eine maximale Last von 4,51 Tonnen heben, und dies bei einem Lastmoment von 228 KNm. Aufgebaut ist er auf einem MAN-Fahrgestell, vierfach abgestützt. Gesteuert wird mit einer HBC-Funkfernsteuerung mit drei Kreuzhebeln. Eine halbe Tonne kann er auf 23 Metern hinaushieven.



Ein Lieblingskran bei MKG, der HMK 562 HP a4L



Beste Erfahrung mit seinem Atlas-Kran hat Winter & Westermann Zeltverleih gemacht

Der Atlas-Ladekran 256.4 E ist laut Hersteller vor allem auf Solidität ausgelegt. Das heißt: Konstruktion und Material sind so gewählt, dass sie den Belastungen dauerhaft gewachsen sind. Das heißt aber auch, dass ein Atlas-Ladekran ein etwas höheres Eigengewicht hat als vergleichbare andere Produkte auf dem Markt. Dafür machten dem Kran laut Hersteller hohe Belastung oder Verschleiß

kaum etwas aus. Das kann man beim Zeltauf- und -abbau gut beobachten: kein Durchbiegen, Verwinden oder Verkanten. Zudem ist der Kran mit dem ACM (*Atlas Crane Management*) ausgerüstet. Die komplette Kontrolle des Systems erfolgt in Echtzeit für einen störungsfreien Betrieb wie auch für die Überlastsicherung, die Not-Abschaltung und die Überwachung weiterer sicherheitsrelevanter

Einrichtungen. „Wir haben den Atlas-Kran gekauft, weil wir die Zuverlässigkeit schätzen. Er arbeitet zügig und wirklich genau“, erklärt Westermann. „Und was sehr wichtig ist: Der Fahrzeugbauer ist sehr schnell und zuverlässig. Wenn der Wagen fertig ist, gibt es keine Nacharbeiten nach der Übergabe. Das haben wir schon anders erlebt. Aber mit Atlas klappt es sehr gut.“ ■



www.valla.com



PICK & CARRY CRANES: DIE BAUREIHE STEIGT.

Die beste Wahl auf dem Markt.

Unsere **Pick & Carry** arbeiten im Innen- und Außenbereich emissionsfrei. 24 Modelle von 3,6 bis 50 Tonnen, die mit zahlreichen Optionen vollständig anpassbar und mit exklusiven neuen Technologien ausgestattet sind, wie dem **EHV (Extreme Hold Valve)**, das die Stabilität der Last in jeder Situation garantiert, oder dem **Vertical Mode** für das Heben und Senken von Lasten in perfekter vertikaler Lage mit einem einzigen Antrieb. **Mehr als 70 Jahre kontinuierlicher Innovation bedeuten, dass wir heute die umfassendste, zuverlässigste und leistungsfähigste Auswahl anbieten.**

HAUPTSITZ:
Via G. Verdi, 22 41018 - S. Cesario s/P
Modena - Italien

BETRIEBSSTÄTTE 1
Via Leonardo da Vinci, 12 29016 - Careco
Piacenza - Italien - Tel.: +39 0523 256411



Vollelektrisches
Aggregat



Keine
Emissionen

Agency: esur.it



Besuchen Sie uns:
Halle 10 / G67

glasstec | 22-25 OCT
DÜSSELDORF, GERMANY | 2024

Ihr Fachhändler
für DE / AT



MINIKRANE

GLASSAUGER

ARBEITSBÜHNEN

PERSONENLIFTE

2-WEGE-TECHNIK

SCAN ME



KUNZE

Kunze GmbH DE
DE-83052 Bruckmühl
DE-59348 Lüdinghausen
Kunze AT GmbH
AT-8561 Söding - St. Johann
www.kunze-buehnen.com